



Inhalt

Vorwort	4
Öffnungszeiten	5
Statistiken	6
Vier-Säulen der OJA Bludenz	8
Offener Betrieb/Jugendcafe	10
Mobile Jugendarbeit MOJA	11
KUMM INNA Disco	12
Jugendteam	12
Mittagstisch	12
Mädchen*- und Jungen*arbeit	13
Neustart	13
Sommerprogramm - Vernetzung - Ausflüge	14
Bildung & Schule	18
Offene Jugendarbeit und Schule	19
Extremismusprävention macht Schule	20
Gewalt- und Mobbingprävention	22
LehreUp	23
Hate Busters	24
Jugendsozialarbeitsprojekt	26
Praktikant*innen und Auszubildende	27
Jugendkultur	28
Veranstaltungen	29
Räume für Kunst & Kultur	29
Bewegung & Gesundheit	30
Villa K. Sport	31
taktisch klug Eventbegleitung	31
Schi- und Snowboardcamp	32
Skate&Blade Cup	33
Vorschau auf 2023	34
Villa K. Vorstand	35
Villa K. Team	36
Danke	38
Pressespiegel	39

Vorwort

Das Jahr 2022 war gekennzeichnet von einigen innerbetrieblichen Umstrukturierungen und neuen Errungenschaften.

Im Frühjahr haben wir in Kooperation mit der für Jugend zuständigen Sozialabteilung und der politischen Vertretung eine Kooperationsvereinbarung erstellt, in der klar geregelt wurde, für welche Aufgaben die Offene Jugendarbeit zukünftig zuständig sein wird. Neben dem Regelbetrieb und dem klassischen Jugendcafé wurde unter anderem die „Mobile Jugendarbeit“ impliziert.

Was heute IN ist – ist morgen oft schon OUT. Flexibilität treibt die Wirtschaft und die Gesellschaft unermüdlich an. Social Media unterstützen diesen Trend, „mobil“ zu sein. Gerade unsere Jugend fährt diese „Achterbahn“, wo cool und uncool täglich neu definiert wird. Diesem Trend muss auch die Jugendarbeit in ihrer Vielfältigkeit gerecht werden und flexibel auf solche Umstände reagieren. Aus diesem Grund macht sich die Villa K. mobil. Im Moment liegt das eingereichte Konzept für die „Mobile Jugendarbeit“ - MOJA in der Sozialabteilung zur Begutachtung.

Eine große Errungenschaft ist eines unserer neuen Projekte – „LehreUp“ das wir von der Offenen Jugendarbeit Dornbirn mitübernehmen durften. Bei diesem Projekt sind wir stark mit den Lehrbetrieben und der Berufsschule in Kooperation, indem wir Lehrlingen eine Lernunterstützung anbieten.

Ein weiteres Highlight sind unsere neuen Extremismuspräventionsworkshops mit Schulklassen, die über den OeAD (Österreichischer Austauschdienst) finanziert werden. Durch die bereits jahrelange Erfahrung in diesem Bereich wurden wir vom Dachverband der OJA (koje) beauftragt ein Konzept zu erstellen, das großen Anklang gefunden hat und zur Umsetzung freigegeben wurde.

Auch unsere IT mussten wir überarbeiten und in professionelle Hände geben, da die bisherige Datenmenge und technischen Anforderungen die Kapazitätsgrenze unserer internen Möglichkeiten erreicht hat. Dies stellt uns erneut vor nicht geplante Herausforderungen, da diese zukünftig anfallenden Mehrkosten bei der Budgetierung im Juni noch nicht auf dem Schirm waren.

Nachdem die Bauarbeiten bei unseren neuen Nachbarn nahezu abgeschlossen sind und der Baulärmpegel nach eineinhalb Jahren Bauzeit schwindet, können wir uns wieder in Ruhe und konzentriert unserer Arbeit widmen.

Ich möchte mich noch bei allen Personen und Institutionen bedanken, die auf unterschiedlichste Art und Weise zum Gelingen unserer wichtigen Arbeit beigetragen haben. Egal ob mit tatkräftigem Arbeitseinsatz oder finanzieller Unterstützung. Ohne eure Mithilfe wäre dies alles nicht möglich. DANKESCHÖN

Jugendhausleiter / Geschäftsführung
Michael Lienher

Villa K. Öffnungszeiten

Jugendcafe

Donnerstag 16.00 bis 21.00 Uhr
Freitag 16.00 bis 21.00 Uhr
Samstag 14.00 bis 17.00 Uhr Next Generation
17.00 bis 21.00 Uhr für alle

Mittagstisch

Montag bis Freitag
12.00 bis 13.30 Uhr

Villa K. Sport

Freitag 14.00 bis 15.30 Uhr
Wichnerhalle NMS Bludenz

Bürozeiten

Montag bis Freitag
09.00 bis 16.00 Uhr

Beratung

nach Absprache

Konzerte und Parties

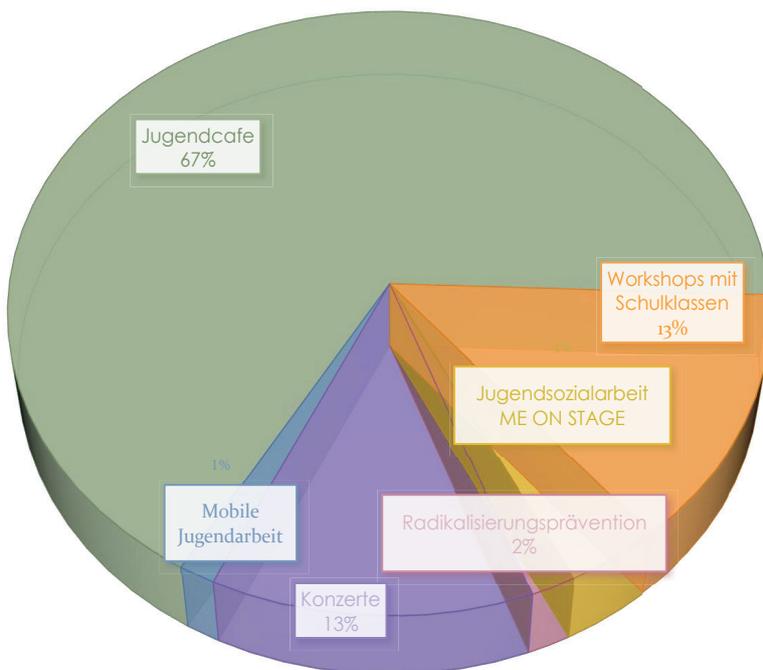
Freitag und Samstag
20.00 bis 02.00 Uhr

Statistiken

Auf den folgenden Statistiken werden ein paar unserer Arbeitsgebiete in Zahlen dargestellt. Die Statistik ist nicht vollständig, wir haben versucht, die größten Bereiche unserer Arbeit zu erläutern.

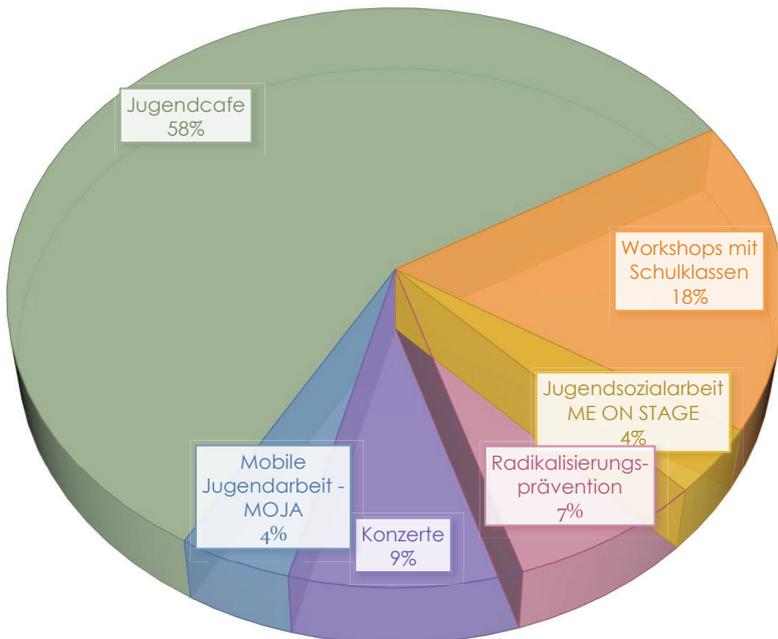
Was	Kontakte
Jugendcafe	2.798
Workshops mit Schulklassen	559
Jugendsozialarbeit ME ON STAGE	153
Radikalisierungsprävention	73
Konzerte	519
Mobile Jugendarbeit	58

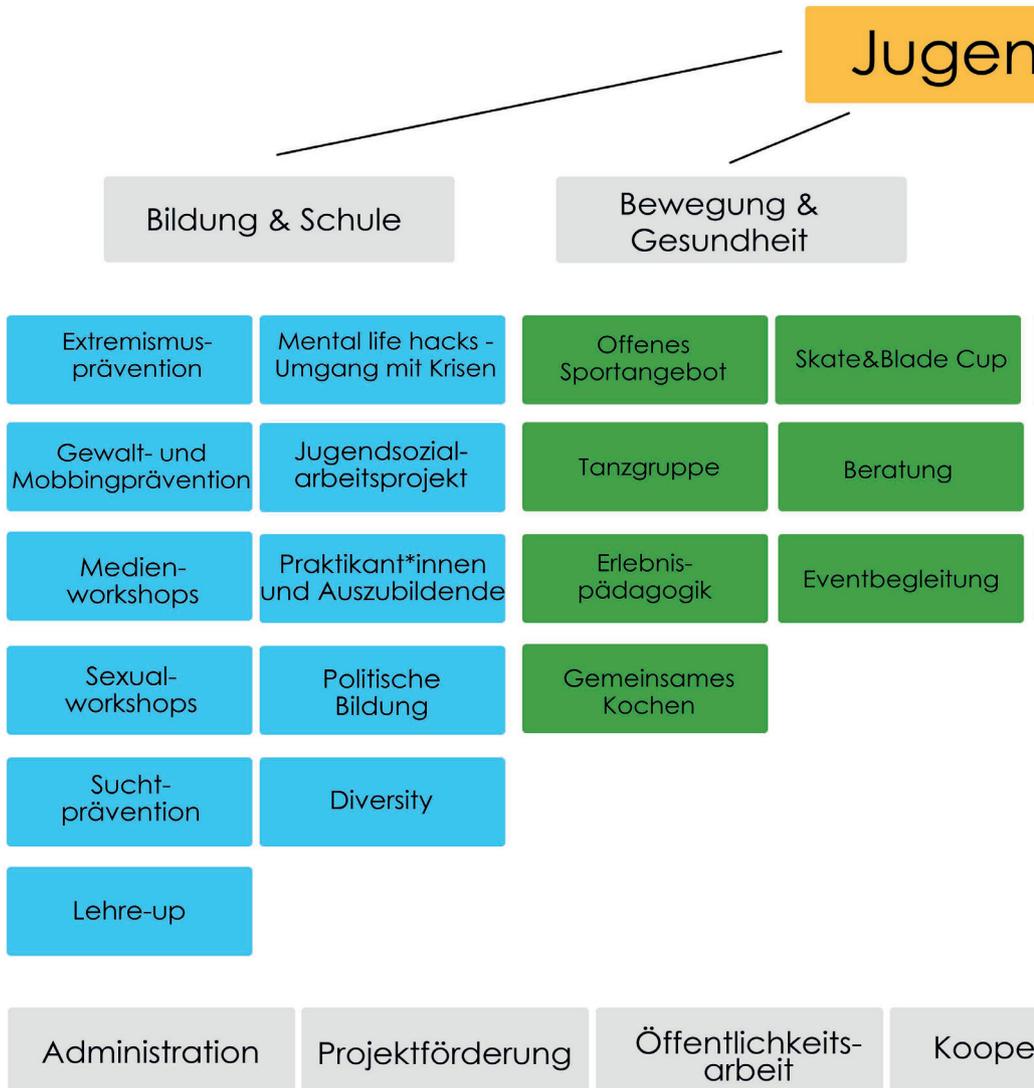
OFFENE JUGENDARBEIT UND KONTAKTE



Was	Stunden
Jugendcafe	570
Workshops mit Schulklassen	171
Jugendsozialarbeit ME ON STAGE	37
Radikalisierungs-prävention	73
Konzerte	87
Mobile Jugendarbeit - MOJA	42

OFFENE JUGENDARBEIT DIREKT GELEISTETE STUNDEN MIT JUGENDLICHEN



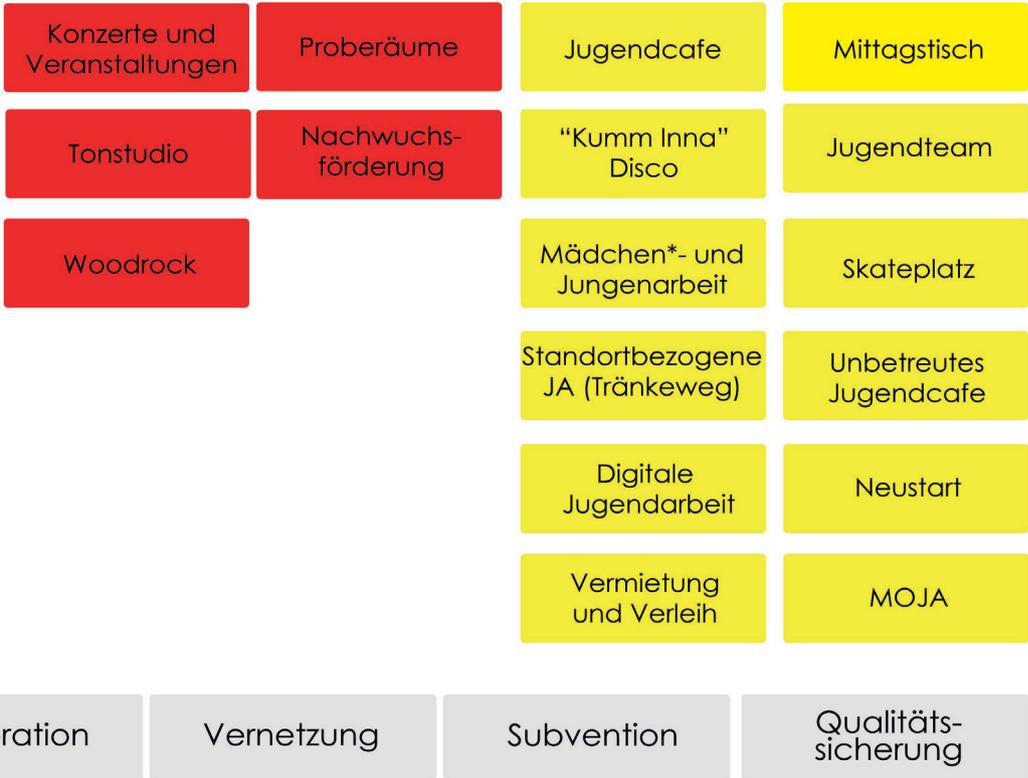


Um unsere Arbeit zu veranschaulichen, haben wir das Modell eines Hauses gewählt. Die Grauen Felder stellen das Fundament dar. Unser Haus baut auf vier Säulen: Bildung & Schule, Bewegung & Gesundheit, Jugendkultur, Offener Betrieb. Wichtig zu beachten ist, dass diese Säulen jeweils nicht für sich alleine stehen,

Jugendliche

Jugendkultur

Offener Betrieb/
Jugendcafe



sondern viele einzelne Felder ineinander übergehen bzw. mehrere Säulen betreffen können. Das Dach unseres Hauses stellen die Jugendlichen dar, für die wir unsere wertvolle Arbeit leisten. Im Folgenden werden die vier Säulen genauer erläutert.

Offener Betrieb/Jugendcafe

Das Jugendcafe ist das Herzstück unseres Hauses. Hier wird gelacht, gespielt, gechillt, gequatscht,... Es ist ein Freiraum für Jugendliche ohne Konsumzwang mit niederschwelligem Zugang. Hier können sich die Jugendlichen ausprobieren, sich finden, mit anderen austauschen, sie selbst sein. Hier hat jede*r ihren*seinen Platz. Für die Mitarbeiter*innen ist es der beste „Raum“ für Beziehungsarbeit.

Das Programm ist vielseitig und passt sich an die Bedürfnisse der Jugendlichen an, denn hier werden Partizipation und Selbstbestimmung groß geschrieben. Zum Offenen Betrieb zählen nicht nur das Jugendcafe an sich, sondern weitere

Angebote, wie bspw. die Mädchen*- und Jungs*nachmittage. Bei allen Programmpunkten stehen ein respektvoller Umgang untereinander, eine sinnvolle Freizeitgestaltung sowie Freude an gemeinsamen Unternehmungen im Zentrum. Weitere Bereiche des Offenen Betriebs werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Mobile Jugendarbeit - MOJA

Die Mobile Jugendarbeit - MOJA - ist neben der standortbezogenen Jugendarbeit ein weiteres Standbein der Offenen Jugendarbeit, welche sich gemeinde- und stadtteilorientiert an oftmals sozial und ökonomisch benachteiligte junge Menschen richtet, die ihre Freizeit im öffentlichen Raum verbringen. Es werden gezielt Orte aufgesucht, mit denen sich die Jugendlichen identifizieren. Leider sind dies aber auch oft die letzten Zufluchtsorte, wo Jugendliche geduldet werden. Die Jugendlichen in Bludenz werden an ihren informellen Treffpunkten im öffentlichen Raum wie dem Plettenbergpark, am Bahnhof, dem Skateplatz, in Siedlungsgebieten oder anderen öffentlichen Plätzen erreicht. Unsere wichtigste Aufgabe besteht darin, die Beziehungsarbeit zu forcieren und uns als Gast in der Lebenswelt, wo sich die Jugendlichen aufhalten zu sehen. Neben der Beziehungsarbeit gibt es weitere Ziele, nämlich Interessen, Kompetenzen und Ressourcen der jungen Menschen aufzuzeigen, zu stärken, zu vertiefen und auszubauen.

Der Hauptfokus der Mobilen Jugendarbeit besteht darin, die Bedürfnisse und Anliegen der Jugendlichen, die sich im öffentlichen Raum aufhalten, zu erkennen und ernst zu nehmen, um in weiterer Folge als Vermittler und Sprachrohr der aufgesuchten Cliques zu fungieren. Somit können sie eingeladen werden, bei Aktivitäten, Events und Projekten, die die Jugendarbeit bereits durchführt, mitzuwirken und/oder ggf. werden die entsprechenden Sozialräume aktiv miteinbezogen.



Durch die Stadt Bludenz haben wir die Möglichkeit erhalten, gratis E-Bikes auszuliehen, um die Jugendlichen, welche aufgrund der unzureichenden Infrastruktur (Busverbindungen etc.) oder auch einfach anderer Interessen unser Jugendhaus nicht aufsuchen, an ihren Plätzen zu erreichen. Außerdem möchten wir uns bei der Stadt Bludenz recht herzlich bedanken, da sie uns bei der Anschaffung der MOJA-Bekleidung finanziell unterstützt haben. Somit wird uns der Zugang zu den Jugendlichen erleichtert, da wir dadurch auch von weitem „erkennbar“ sind.

„KUMM INNA“ Disco

Die „Zäwas“ Suppenbar veranstaltet in Kooperation mit der Offenen Jugendarbeit Bludenz alle sechs Wochen die sogenannte „Kumm Inna“ Disco, ein inklusives Projekt, bei welchem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung die Möglichkeit haben, sich zu begegnen, einander kennenzulernen, zusammen zu feiern und Vorurteile abzubauen! Dieses Jahr gab es einige Mottopartys wie z.B. ein Oktoberfest mit „Zizile & Brezel“ und eine glitzernde Weihnachtsparty, die sehr gut besucht waren. Höchst erfolgreich stellt die Offene Jugendarbeit Bludenz – Villa K. diesen Begegnungsort nun schon seit 17 Jahren zur Verfügung. Von der Planung, bis hin zur Durchführung liegt die Verantwortung in den Händen der Besucher*innen von der „Zäwas“ Suppenbar!



Mittagstisch

Von Montag bis Freitag ist es den Jugendlichen möglich, ihre Mittagspause bei uns in der Villa K. zu verbringen - und das ganz ohne Konsumzwang. Dabei können die Besucher*innen das Jugendcafe genauso wie beim Offenen Betrieb nutzen.

Jugendteam



Das Jugendteam ist ein bunt durchgewürfeltes Team aus Jugendlichen der Villa K., die bei unterschiedlichsten Veranstaltungen miteinbezogen werden. Das Jugendteam besteht aus Jugendlichen, die sich mit dem Haus und unserer Arbeit identifizieren und fast immer da sind. Gleichzeitig fungiert das Team als Sprachrohr für die anderen Jugendlichen und als Multiplikator für die Villa K. Das Team unterstützt das Jugendhaus bei verschiedensten Aktionen und übernimmt Aufgaben – auch während dem Offenen Betrieb. So gestalteten die Jugendlichen bspw. im Mai die Ausschank beim „Use What You Have – Festival“. Das Villa K. Team ist sehr froh, solch engagierte Jugendliche an seiner Seite zu haben.

Mädchen* und Jungen*arbeit

Die Mädchen*- und Jungen*arbeit ist ein Angebot der Villa K., welches sich speziell nur an Mädchen* bzw. Jungen* richtet. Das Programm gestaltet sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Jugendlichen. Im Jahr 2022 wurde ein verstärktes Augenmerk auf die Selbstbestimmung der beiden Gruppen gelegt. So ist bspw. ein Mädchen*planungsteam entstanden, welches mit Unterstützung der Jugendarbeiterinnen selbstständig Ausflüge organisiert. Ideen werden gesammelt, Aufgaben verteilt, Kosten gecheckt, Werbung gemacht, ... und das alles von den Mädchen* selbst!



In der Jungen*arbeit unterstützt die OJA Bludenz junge Männer* bei der Entwicklung einer selbstbestimmten männlichen* Identität, die nicht auf der Abwertung von anderen (insbesondere Frauen) basiert. Damit soll ein Beitrag zur Gleichberechtigung von Mann* und Frau* geleistet werden. In diesem Raum wird mit den Jugendlichen über Erfahrungswelten in ihrem Leben gesprochen und diskutiert. Dabei können Alternativen zu bestehenden Rollenklischees entstehen. Darüber hinaus soll die Möglichkeit geboten werden, Ängste und Unsicherheiten in der Anonymität der Gruppe anzusprechen und sich darüber auszutauschen.



Neustart

Im Gegensatz zu unserem Regelbetrieb ist die Kooperation mit Neustart für die Jugendlichen kein freiwilliges Angebot, sondern eine Möglichkeit des außegerichtlichen Tatausgleichs. Hier bekommen straffällig gewordene Jugendliche die Möglichkeit, anstatt eine Vor- bzw. Geldstrafe zu bekommen, Sozialstunden abzuleisten.

Mit der Kooperation mit Neustart wird den Jugendlichen eine Chance zur Wiedergutmachung gegeben, welche in den meisten Fällen gerne entgegengenommen wird. Die Jugendlichen leisten Hilfsarbeiten in der Villa K. und bekommen eine pädagogische Begleitung, was zum Reflektieren anregt.

Sommerprogramm - Vernetzung - Ausflüge



In diesem Sommer setzten die Jugendarbeiter*innen der Villa K. verstärkt auf die Selbstorganisation der Jugendlichen. Dadurch sind die Jugendlichen motivierter, an Ausflügen etc. teilzunehmen, lernen organisatorische Abläufe kennen und machen Selbstwirksamkeitserfahrungen. Wenn man selbst etwas planen darf, das gut funktioniert und andere dadurch eine gute Zeit haben, ist die Freude gleich doppelt so groß.

Es entstand ein vielseitiges Programm, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei war:



Go-Kart

Im Auftrag der Jugendlichen planten die Teams der Villa K. und des S16 einen Ausflug zum Kartbahntreff Feldkirch. Da Kartfahren sehr teuer ist, wurde es auch Jugendlichen ermöglicht, die normalerweise nicht die nötigen finanziellen Mittel besitzen, daran teilzunehmen. Dort konnten die Jugendlichen eine außergewöhnliche und spannende Erfahrung machen.

14

Mädchen*ausflug Skylinepark

Dies war ein Vernetzungsausflug mit der Offenen Jugendarbeit Klostertal – S16. Es gab ein Planungsteam, welches von den Kosten, über die Zeiten bis hin zum Plakat und der Werbung alles selbst recherchierte und gestaltete. Die Mädchen* machten ganz neue Erfahrungen und erlangten neue Skills, welche sie für zukünftige Planungen motivierten und stärkten.



Kooperation mit Zäwas

Zusammen mit der „ZÄWAS Suppenbar“ hatten wir im Sommer einen sehr schönen Grillnachmittag im Garten der Villa K. Jung und Alt waren zu Besuch und konnten gemeinsam leckere Grillspeisen genießen. Natürlich gab es auch dieses Jahr wieder einen Mitmachzirkus am Skateplatz, den wir zusammen organisierten. Jonglieren lernen mit Keulen und Bällen, Flower Sticks, Stelzenlauf und mehr konnte probiert, erlernt oder bewundert werden. Eines der Highlights nach einem heißen Tag war eine energiegelolle Wasserschlacht. Verschiedenste Gäste verbrachten einen wunderbaren Nachmittag bei bestem Wetter.



Bodenseeausflug

Der Bodenseeausflug war ebenfalls ein Vernetzungsprojekt gemeinsam mit dem S16. Den Bodensee mit dem Seetaxi zu erkunden, war für alle ein ganz neues Erlebnis - Das schreit nach Wiederholung!



Säntispark

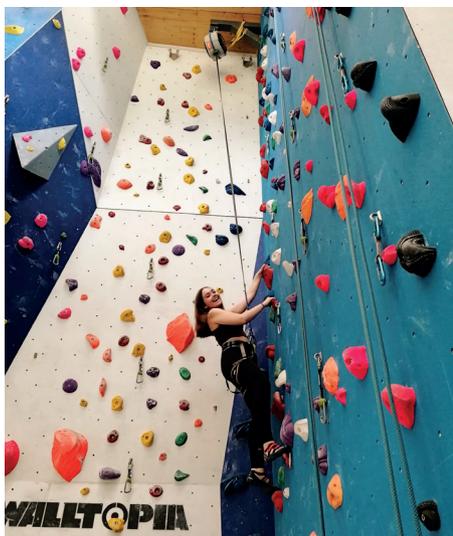
Eines der Highlights des Jahres war ein Ausflug in den Säntispark in der Schweiz.

Ob Badespaß in einem der In- und Outdoorbecken oder Action im Rutschenparadies – hier war für jeden Geschmack etwas dabei.

Jungs*ausflug

Diesen Sommer haben wir mit der Boys*only Gruppe einen Nachmittag am Bludenzer Rummel verbracht und anschließend eine Kleinigkeit gegessen. Die Jungs* und auch die Mitarbeiter* der Villa K. hatten einen actionreichen Nachmittag und konnten gar nicht genug vom Autodrom und co. bekommen.

Sommerprogramm - Vernetzung - Ausflüge



Bouldern

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war ein Ausflug zur Boulderhalle „Block Monkey“ in Feldkirch. Egal ob Bouldern, Klettern oder einen Tag in einem Hochseilgarten verbringen - solche Ausflüge werden von den Jugendlichen immer wieder gewünscht und somit auch regelmäßig geplant.

Neben den Spaß- und Sportfaktoren bekommen Jugendliche bei solchen Erlebnissen die Möglichkeit, über sich hinauszuwachsen, machen Grenzerfahrungen und können anderen helfen, was wiederum zu guten Erfahrungen führt.

Independence Cup

Nach einer langen coronabedingten Pause konnten wir beim traditionellen Independence Cup 2022 in Sulz, organisiert von „die Faehre“ Dornbirn, wieder mit einem Villa K. Team für den heißbegehrten Wanderpokal antreten. Insgesamt waren 12 Mannschaften dabei, die sich sportlich und fair im Spiel um das runde Leder miteinander gemessen haben. Auch dieses Mal war es für unser Team wieder ein sportliches Highlight und eine Freude dabei sein zu dürfen.





Europapark

In den Herbstferien machten wir gemeinsam mit dem S16 Klostertal einen Ausflug in den Europapark. Wir reisten mit unseren zwei Bussen der Villa K. um fünf Uhr morgens gleich los nach Rust. Mit dabei waren 15 Jugendliche und drei Jugendarbeiter*innen. Mit Herbstlook, allerlei Hexen, Gespenster, Monster und Halloween Specials hatten wir ein außergewöhnliches Erlebnis, das wir nicht vergessen werden. Bei den Jugendlichen ist der Spaß nicht zu kurz gekommen. Um 18.00 Uhr starteten wir die Heimreise und kamen gegen 23:00 Uhr in der Villa K. an. Für die Jugendlichen sind solche Ausflüge immer ein Highlight des Jahres und sie können es kaum erwarten, bis wir wieder in den Europapark fahren.



Bildung & Schule

Die Säule „Bildung & Schule“ ist sehr vielseitig. Neben Präventionsarbeit stehen hier Aufklärungsarbeit, Bildungsarbeit, Identitätsbildung und die Förderung von z.B. Demokratiekompetenz bei Politikworkshops im Mittelpunkt. Bei Projekten gegen Rassismus bspw. werden Werte und Haltungen wie Zivilcourage vermittelt. Bei der Workshopreihe „Mental life hacks“ wurden den Jugendlichen Werkzeuge mitgegeben, um in Krisen mental gestärkt zu sein. Auch die Reflexion mit sich selbst, dem Umgang mit Medien und Substanzen sind Aspekte, die mittels Workshops oder Projektarbeit vermittelt werden. Vor allem bei Projekten gemeinsam mit den Jugendarbeiter*innen erfahren die Jugendlichen Partizipation, Selbstwirksamkeit und Empowerment und erlernen neue Skills, die sie für ihr späteres Leben nutzen können.

Offene Jugendarbeit und Schule

Die Kooperation der Offenen Jugendarbeit Bludenz mit den umliegenden Schulen gibt es bereits seit vielen Jahren und hat sich bisher sehr bewährt. In Form von Präventionsworkshops arbeitet das Workshopteam zu den Themen Gewalt, Mobbing, und heuer erstmals auch zum Themenkreis Radikalisierung und Extremismus mit Schulklassen ab der 5. Schulstufe. Durch die Workshops kommen viele Jugendliche das erste Mal in Kontakt zu Mitarbeiter*innen unseres Teams und zum Jugendzentrum, was für viele wiederum ein Türöffner für die anderen Angebote der OJA ist, wie z. B. das Offene Sportangebot, das Jugendcafe oder aber auch für die Projekte im Rahmen der Jugendsozialarbeit oder der Radikalisierungsprävention.



Den Rückmeldungen der Schulen zufolge wird unser Workshopangebot sehr gut angenommen und von beiden Seiten auch sehr wertgeschätzt. Die präventive Arbeit mit Schüler*innen ist nachhaltig und wertvoll und mittlerweile ein nicht wegzudenkender Pfeiler unserer Arbeit. Die Kooperation mit Schulen wird allgemein von uns als sehr wertvoll erachtet. Je nach Schulstufe und Bedarf werden die Workshops von den Workshopleiter*innen auch immer individuell an die jeweilige Klasse und deren gruppenspezifischen Themen angepasst. Ziel ist es dabei die Schüler*innen da abzuholen, wo sie stehen, ihnen auf Augenhöhe zu begegnen, ein offenes Ohr zu haben und sie einerseits zu den erwähnten Themen aufzuklären, zu sensibilisieren aber auch im nächsten Schritt in die Selbstwirksamkeit zu bringen und Lösungsstrategien zu vermitteln. Im Jahr 2022 konnten wir insgesamt 42 Workshops mit Schulklassen von der 5. bis zur 9. Schulstufe umsetzen.

Der Workshop ist neben einer thematischen Auseinandersetzung mit den Begriffen Identität, Vorurteile, Diskriminierung, Radikalisierung und Extremismus ein Beitrag zur Stärkung von Demokratiekultur. Vielfalt sollte als eine positive Ressource und Chance für ein friedliches und respektvolles Miteinander erkannt werden. Weltoffene und kritische Positionen einzunehmen, wirkt sich präventiv auf Radikalisierung und Extremismus aus. Intersektionale Perspektiven bieten Jugendlichen die Möglichkeit, einen kritischen Blick auf Identität und Diskriminierung zu werfen. Sie sollen befähigt werden, Ideologien der Ungleichheit und ihre menschenfeindlichen Agenden zu benennen und gegebenenfalls handlungsfähig zu sein.



Die persönliche Haltung als zentraler Moment gegen Diskriminierung und Schutz vor Radikalisierung soll gestärkt werden. Bewusstseinsbildung, Empowerment und Power Sharing sind die Handlungsmaximen dieses Workshops. Der Umgang mit Medien, Quellen aus dem Internet und ihre Einbettungen in gesellschaftliche Strukturen wird ebenfalls in den Blick genommen.

Methodisch besteht der Workshop aus einem Wechselspiel theoretischer Inputs der Workshopleiter*innen, selbstreflexiven Aufgaben für die Jugendlichen und gemeinsamer Diskussion. Es wird darauf geachtet einen Raum für Empowerment zu gestalten und Themen, die von den Jugendlichen aufkommen, schnell adaptieren zu können.

Gewalt- und Mobbingprävention

Im Jahr 2022 konnte das Workshopteam der Villa K. insgesamt 32 Workshops mit Schulklassen ab der 5. Schulstufe aus verschiedensten Schulen im Bezirk Bludenz und Raum Oberland durchführen. In der Durchführung wurden, wenn möglich, auch immer Praktikant*innen hinzugezogen, die im Rahmen ihrer Ausbildungen an der FH Dornbirn, SOB Bregenz oder im freiwilligen sozialen Jahr bei uns hosi-
tierten, um so Erfahrungen für die Praxis zu sammeln.

In der Umsetzung arbeiten wir ausschließlich mit gruppendynamischen Methoden, die an die Schulstufe und die Bedürfnisse und Themen der jeweiligen Klasse angepasst sind. In erster Linie geht es im Feld der primären Prävention um die Aufklärung und Sensibilisierung zu den Themen Gewalt, Mobbing und darüber hinaus auch zu verschiedenen Formen der Diskriminierung, wie zum Beispiel Rassistismus oder Sexismus. Im nächsten Schritt ist es uns wichtig den Zusammenhalt in der Klasse allgemein zu stärken, einen respektvollen, friedlichen Umgang miteinander zu fördern und den Schüler*innen Lösungs- und Kontaktmöglichkeiten anzubieten, wenn sie von Gewalt betroffen sind. Der Workshop bietet auch immer einen geschützten Rahmen für die Teilnehmer*innen, in dem es für sie möglich sein soll, angstfrei und sorgenfrei kritische, persönliche Themen und auch Probleme in der Klassengemeinschaft anzusprechen, um dann gemeinsam mit uns Lösungsmöglichkeiten zu finden. Verhärtete Verhaltensmuster und Haltungen können so angesprochen und reflektiert werden und in weiterer Folge Veränderungsmöglichkeiten angeboten und entwickelt werden. Neben dem zentralen Ziel vom Empowerment der Schüler*innen sollen Empathie, soziale und interkulturelle Kompetenzen vermittelt und gefördert werden.



Ein großes Dankeschön geht auch dieses Jahr wieder an unseren Dachverband der Offenen Jugendarbeit und Projektkoordination koje, die Mobbing Koordinationsstelle unter der Leitung von Elfriede Böhler und an den Sozialfonds Vorarlberg für die Finanzierung dieser wertvollen und innovativen Arbeit.

LehreUp

Mit dem Projekt LehreUp werden Lehrlinge während ihrer Berufsschulzeit professionell begleitet. Unternehmen können unsere Unterstützungsangebote nutzen und so die bestmögliche schulische Vorbereitung für ihre zukünftigen Fachkräfte bekommen. Firmen haben die Möglichkeit, sich bei uns einen Platz für ihren Lehrling zu buchen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und/oder Englisch. Diese Fächer werden von kompetenten Nachhilfelehrer*innen unterrichtet. Eine Lerneinheit beinhaltet zwei Unterrichtsstunden an einem Nachmittag oder frühen Abend unter der Woche.

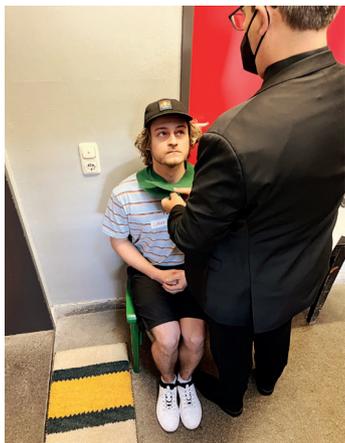


Die individualisierten Förderangebote des LehreUp-Pilotprojekts richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Unterstützungsbedarf, welche in eine berufliche Ausbildung einsteigen bzw. dies in naher Zukunft anstreben. Dabei geht es wesentlich um die Begleitung der Jugendlichen/jungen Erwachsenen bei der Bewältigung der Bildungsanforderungen im Kontext der Berufsschule sowie um die Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen. Ziel von LehreUp ist es, die Jugendlichen durch die Lehrjahre hindurch zu unterstützen und zu begleiten, bis diese die Lehrabschlussprüfung positiv absolviert haben. Durch spezifischen Unterricht, Coaching und Beratung soll dies gewährleistet werden.

Die offene Jugendarbeit Bludenz hat 2022 mit dem Projekt LehreUp begonnen und begleitet derzeit sechs Lehrlinge im ersten Lehrjahr der Firma Liebherr aus dem Bereich Stahlbau und Schweißtechnik. Diese sammeln mit uns erste Erfahrungswerte in diesem neuen Bereich hier im Jugendhaus.

HATE BUSTERS - Gemeinsam gegen Ausgrenzung und Extremismus

Auch im Jahr 2022 führte die OJA Bludenz in Kooperation mit der OJA Montafon im Rahmen der Radikalisierungsprävention zur Stärkung von Demokratiekultur ein spannendes Projekt mit dem Titel „Hate Busters – Gemeinsam gegen Ausgrenzung und Extremismus“ mit Jugendlichen durch. Im Wesentlichen setzte sich das Projekt aus drei Programmpunkten zusammen. Ein zweitägiger Blue Eyed Workshop eröffnete die Durchführungsphase, gefolgt von einer Exkursion nach Wien, inhaltlich gekoppelt mit einem Workshop zum Thema Rechtsextremismus und einem geführten Rundgang in der ehemaligen Tötungsanstalt Schloss Hartheim in Linz. Unabhängig von diesen Aktionen wurde von Jugendarbeiter*innen ein Workshop für Jugendliche zur Radikalisierungsprävention konzipiert, welcher bei Bedarf in Zukunft mit Jugendlichen im offenen Betrieb durchgeführt werden kann.



Blue Eyed Workshop

Am 16. und 17. Juli fand ein „Blue Eyed“ Workshop mit 18 Teilnehmer*innen in der Villa K. in Bludenz statt. Das Team „Diversity Works“ unter der Leitung von Jürgen Schlicher ist dafür eigens aus Deutschland angereist, um den Workshop mit uns und den Jugendlichen durchzuführen. Dieser zweitägige Workshop ließ zwei voneinander getrennte Gruppen, die „Braunäugigen“ und die „Blauäugigen“, in höchstem Maß spüren, welche Auswirkungen Diskriminierung hat. Besonders interessant und wichtig ist bei diesem Training die Reflexion im Nachgang und der Austausch von Erfahrungen und der durchlebten Emotionen der beiden Gruppen, derjenigen, die diskriminiert wurden und von denen, die die Diskriminierungen ausgeführt und beobachtet haben.

Workshop mit DÖW (Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands) Wien und Exkursion ins Schloss Hartheim

Von 22. bis 24. Juli gab es im Rahmen einer Wienfahrt einen weiteren Workshop zum Thema Rechtsextremismus gemeinsam mit dem DÖW Wien mit 13 jugendlichen Teilnehmer*innen. Aufbauend auf den Erfahrungen vom „Blue Eyed Workshop“ und der Auseinandersetzung mit dem Thema Rechtsextremismus besuchten wir anschließend gemeinsam bei der Rückfahrt nach Vorarlberg die



ehemalige Tötungsanstalt der Nationalsozialisten im Schloss Hartheim in Alkoven in der Nähe von Linz. Der geführte Rundgang ging den Teilnehmer*innen sehr nahe und machte dieses traurige Kapitel der Geschichte und die fatalen Folgen einer extremistischen Ideologie, die in der industriellen Massenvernichtung unschuldiger Menschen endete, für alle sichtbar und spürbar.

Das Projektteam und die beteiligten Einrichtungen bedanken sich hier recht herzlich beim Dachverband der Offenen Jugendarbeit Vorarlberg koje und dem Sozialfonds Vorarlberg, die es möglich machen, dass solche wertvollen Projekte mit Jugendlichen durchgeführt werden können.



Jugendsozialarbeitsprojekt

ME ON STAGE 6.0 & ME ON AIR ... next generation



ME ON STAGE ist ein Projekt, das aus den Vorgängerprojekten der Jugendsozialarbeit der Villa K. entstanden ist. Bereits im Jahr 2018 fand die erste **ME ON STAGE Night** statt. Dies ist eine Veranstaltung, bei der unterschiedlichste Menschen bei Wohnzimmeratmosphäre ihre ganz persönliche Geschichte vor Publikum erzählen. Dabei wird von der Organisation, dem Aufbau über die Dekoration und die Verpflegung des Publikums und der Moderation auf der Bühne alles von Jugendlichen mit Unterstützung der Jugendarbeiter*innen organisiert und durchgeführt. Im Jahr 2020 wurde das Projekt aufgrund der Pandemie digitalisiert. „**ME ON AIR – der junge Podcast für mehr open-mindedness**“ heißt die digitale Antwort auf die Krise. Auch hier agieren Jugendliche als Produzierende und Moderator*innen. Bei beiden Formaten liegt neben Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeitserfahrungen der Jugendlichen die Geschichten der Redner*innen im Fokus, welche uns dazu einladen, unseren Horizont zu erweitern.



Die neunte ME ON STAGE Night stellte das Highlight des Jahresprojektes dar und fand in der ehemaligen Caritas Startbahn in Bludenz statt. Geplant und ausgeführt von den Jugendlichen unserer ME ON STAGE Crew wurde den Besucher*innen die Möglichkeit geboten, in Wohnzimmeratmosphäre die berührenden und empowernden Geschichten der Speaker **Oliver Natter** und **Furkan Yalcin** anzuhören.

Dank dem eifrigen Team unserer Jugendlichen wurde den Besucher*innen wieder einmal ein spannender Abend mit äußerst persönlichen Geschichten besonderer Menschen geboten. Seit es die ME ON STAGE Veranstaltungen gibt, sind Selbstbestimmung, Selbstorganisation und Selbstwirksamkeit der Jugendlichen zentrale Säulen des Projekts. Bis heute lebt dieses vom Engagement der ME ON STAGE Crew und unseren Mitarbeiter*innen, die die Jugendlichen bestmöglich unterstützen und begleiten. In diesem Jahr lag der Fokus auf der Peer-to-Peer-Arbeit, welche neue Crew Members inspirieren und das



Fortführen des Projekts sichern soll. Somit halfen bereits bei der ME ON STAGE Veranstaltung im Herbst 2021 einige jüngere Jugendliche mit und konnten schon einmal einen Einblick in die Umsetzung eines JSA-Projektes erhalten. Während der Vorbereitungsphase zur ME ON STAGE Vol. 9 hat die Gruppe der jüngeren und die Gruppe der älteren Jugendlichen sehr gut zusammenggefunden, was bei der Umsetzung der ME ON STAGE Night 2022 deutlich spürbar war.

Praktikant*innen und Auszubildende

Die Villa K. bietet neben vielen informellen Bildungsangeboten für Jugendliche auch ein Lernfeld für Auszubildende im weitläufigen Gebiet der Sozialen Arbeit. So bekommen Praktikant*innen der FH Vorarlberg, SOB Bregenz oder Absolvierende des Freiwilligen Sozialjahres einen Einblick in unsere Arbeit. Ziel eines solchen Praktikums ist es, möglichst viel unserer täglichen Arbeit mitzubekommen und im besten Fall etwas Neues zu lernen. Praktikant*innen der Villa K. machen hier wichtige Erfahrungen, welche sie im zukünftigen Berufsleben nutzen können.

Jugendkultur

Die Säule der Jugendkultur ist bunt. Zu allererst soll die Nachwuchsförderung genannt werden, welche nicht nur auf der Bühne, sondern auch bei allen anderen Aufgaben, die bei einer Veranstaltung anstehen, zum Tragen kommt: wie die Ton- und Lichttechnik, ein Begleitedienst hinter der Bar oder sogar die Organisation einer eigenen Show. In allen Bereichen stehen geschulte Mitarbeiter*innen zur Verfügung, die ihr Know-How gerne weitergeben. Durch die unterschiedlichen Ehrenamtlichen und allen anderen Beteiligten wird die Diversität im Haus sowie verschiedene Szenen gefördert. Für eine Jam-Session oder Karaoke stellt die Villa K. Equipment und Räume zur Verfügung. Darüber hinaus können wir durch die Jugendkulturschiene Nischen eine Bühne geben, uns international vernetzen, Jugendbeteiligungsprozesse anstoßen und öffentlichkeitswirksame Arbeit machen.

Veranstaltungen

Das Jahr 2022 stand im Zeichen eines Neubeginns der Jugendkultur. Veranstaltungen konnten wieder wie gewohnt stattfinden und wurden nach einer langen Zeit des Verschiebens und Absagens wieder sehr gut besucht. Neben bereits bestehenden Programmpunkten, wurden neue und abwechslungsreiche Angebote gesetzt, die ein größeres Spektrum an Besucher*innen angesprochen haben. Von Punk über Blues und Pop bis hin zu einer Rap-Night war alles dabei. Auch die langjährige Kooperation mit dem Theater der Figur Nenzing konnte erfreulicherweise wieder neu belebt werden. Somit können wir auf ein gutes und aufbauendes Jahr zurückblicken und mit großer Vorfreude ins neue Jahr starten.



Räume für Kunst und Kultur

Die Villa K. besitzt mehrere Räume, in der Kulturschaffende ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Es werden fünf Proberäume an verschiedene Musikgruppen und Solokünstler*innen vermietet, im Dachboden gibt es ein Tonstudio, das jungen Musiker*innen für Tonaufnahmen zur Verfügung steht. Im Erdgeschoss befindet sich ein Veranstaltungsraum für Konzerte und andere Veranstaltungen, sowie für Raumvermietungen aller Art. All diese Räume leben von der Nutzung junger Menschen, die für ihre Jugendkultur bei uns einen Platz bekommen. Diese Räume werden für sie auf den neuesten Stand gebracht, um ihr Interesse sowie ihre Motivation weiter zu fördern und zu stärken.

Bewegung und Gesundheit

Die Säule der Bewegung und Gesundheit eröffnet viele Lern- und Erlebnisfelder. Beim Sport erlernen die Jugendlichen ein Körperbewusstsein, können sich auspowern, machen Team-, Peer-to-Peer und Wettkampferfahrungen, müssen auch lernen, mit Enttäuschungen umzugehen oder wo ihre eigenen Grenzen sind. Außerdem wird Nachwuchs in den unterschiedlichsten Sportarten gefördert. Hier, genauso wie beim gemeinsamen Kochen, werden die Vielfalt der Teilnehmenden genutzt und interkulturelle Erfahrungen gemacht. Ein weiterer Bereich der Gesundheit ist die Eventbegleitung, die Jugendlichen beim Feiern Informationen und Aufklärung über Substanzen und „safer use“ Materialien zur Verfügung stellt. Ein weiteres Feld ist die Beratung, bei der die Mitarbeiter*innen vor allem als Vermittler*innen zu anderen Institutionen dienen und den Jugendlichen Unterstützung und ein offenes Ohr für jegliche Anliegen zur Verfügung stellen.

Villa K. Sport

Das Offene Sportangebot der Villa K. richtet sich an alle Jugendlichen, die Lust haben, sich auszupowern – ohne Zwang oder Leistungsdruck. Dabei ist es egal, welche Sportart man mag, wir können (fast) alles ausprobieren. Ein Mal wöchentlich treffen sich die

Jugendlichen mit Mitarbeiter*innen der Villa K. in der Wichnerhalle der NMS Bludenz, um zu sporteln, Spaß zu haben, Frustrationen abzubauen, aber auch Grenzen auszutesten, sich im Wettbewerb zu messen und Gemeinschaft zu erleben.



taktisch klug Eventbegleitung

Die Eventbegleitung "taktisch klug" bietet seit 2008, gemeinsam mit Partner*innen aus der Offenen Jugendarbeit und der Drogenhilfe, landesweit Vor-Ort-Beratungen auf jährlich ca. 50 Events an. Niederschwellig und anonym begleitet sie dabei Menschen mit einer wertschätzenden Grundhaltung und unterstützt diese dabei, möglichen Risiken ihres Verhaltens richtig

einzuschätzen. Die Aufklärung und Information zu Themen, wie z.B. Drogen, Sexualität, Gewalt, Rassismus usw., insbesondere in Hinblick auf gesundheitliche Schadensminimierung ist dabei oberstes Ziel. Die Villa K. ist seit Gründung im Jahre 2008 eine der Partnerorganisationen von taktisch klug und unterstützt somit Jugendliche beim sicheren Feiern.



Schi- und Snowboardcamp 2022



Endlich war es wieder so weit. 25 wintersportbegeisterte Jugendliche aus ganz Vorarlberg genossen das bereits 29. Ski- und Snowboardcamp der OJA's. Heuer mit dabei waren die Culture Factor Y, JKAWalgau – Join, OJA Montafon – JAM und die OJA Klostertal – S16. Wie immer war die Villa K. eine würdige Gastgeberin. Der reibungslose Ablauf und die professionelle Organisation dieses erlebnispädagogischen Highlights in den Semesterferien haben sich auch in diesem Jahr als vorbildhaft und erfolgreich erwiesen. Trotz der coronabedingten Umstände sowie einer reduzierten Teilnehmer*innenzahl blickten die Organisator*innen positiv auf dieses traditionelle Jugendcamp zurück. Neben dem sportlichen Aspekt standen die Begegnungen der Jugendlichen und das Miteinander in der Gruppe im Vordergrund.

Neben dem Erlernen und Festigen der Ski- und Snowboardkenntnisse zeichnete sich die Woche durch ein vielfältiges und spannendes Abendprogramm aus. Vom Spieleabend bis hin zum Hallenbadbesuch im Val Blu, Billardspielen im Köö und vieles mehr war für alle Teilnehmer*innen etwas Passendes dabei. Eines ist klar, Langeweile gab es in dieser Woche nicht.



Skate&Blade Cup



Auch in diesem Jahr stieg ein Highlight der Vorarlberger Skateszene, denn die Offene Jugendarbeit Bludenz veranstaltete in Kooperation mit der JugendKultur-Arbeit Walgau und dem Skateverein Flip'n'Trip den Skate&Blade Cup in Bludenz und dem Walgau. Der Cup bestand aus drei Contests. Der erste Stop war traditionell in Bludenz.

Am 16. April war der Skateplatz Bühne für Skater, Blader und Scooterfahrer*innen. Zahlreiche Teilnehmer*innen und Gäste fanden den Weg in die Schmitzenstraße, um Teil dieses coolen Events zu sein. Dabei erhielten nicht nur die Gewinner*innen tolle Preise, sondern alle Teilnehmenden bekamen Goodies von Sajjas, Alton, blue-tomato, Moreboards, Stadt Bludenz und der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon.

Abseits des Skate & Blade Cups erwartete die Jugendlichen und Kinder ein vielfältiges Angebot: Fußball, Volleyball, Slackline und diverse Funspiele standen zur Verfügung. Für das Publikum ab 16 gab es danach noch eine Aftershowparty in der Villa K. mit live Musik von den „Pigeon Boys“.



Vorschau 2023

Im Jahr 2023 wird es geben...

- 1 Pröbifestival
- 2 ME ON STAGE Veranstaltungen
- 3 Tage **Woodrock Festival!**

...

Moment mal? Woodrock? Ja wirklich, es ist kein Scherz!

Nach einer vierjährigen Pause wird für den Juli 2023 endlich wieder das legendäre Woodrock Festival in Hinterplärsch geplant. Einerseits durch den Bau der Rodelbahn und andererseits durch die Coronapandemie wurde das Woodrock sehr lange pausiert... Nun standen wir 2022 vor der Frage, ob wir unser geliebtes Festival im nächsten Jahr abhalten können und wollen oder nicht. Trotz vieler Herausforderungen, wie bspw. dem coronabedingten Wegfall der Konzert-Community sowie der Jugendlichen, die uns beim Aufbau des Festivals unterstützen sollen, entschied sich das Villa K. Team dafür.

Ein erstes teaminternes Planungstreffen hat bereits stattgefunden und wir sind schon dabei, Jugendliche und junge Erwachsene für unser Festival zu begeistern, um die benötigte Jugendbeteiligung gewährleisten zu können. Auch das Line-Up wird bereits geplant, um der Bludenzener Bevölkerung ein einzigartiges Festivalerlebnis darbieten zu können. Hochmotiviert und voller Begeisterung plant das Team also nun das bereits **25. Woodrock Festival** von 20. - 22. Juli 2023!

Wenn du wissen willst, wie man so ein Festival plant, aufbaut und durchführt, hinter den Kulissen mit dabei sein und das Herzblut spüren willst, das in so ein Festival rein fließt, dann melde dich an **office@villak.at** oder schau einfach mal in der Villa K. vorbei! Unsere Öffnungszeiten findest du auf Seite 5.

Villa K. Vorstand

Obmann

Roman Bitschnau

Obmann Stellvertreter

Fabian Rinderer

Kassier*in

Mark Huber

Manuela Romagna-Huber

Schrifführer

Daniel Tebich

Beirat*innen

Adriana Neyer

Furkan Yalcin

Hannah Juriatti

Kathi Wilfing

Mario Ströhle

Raphaela Friedl

Landy Handl

Lukas Gabriel

Steph Aregger

**Vielen lieben Dank für euren Einsatz
und euer Engagement!**

Villa K. Team



Michael Lienher
Geschäftsführung



Marco Wagner
Schulworkshops
Radikalisierungsprävention
Jugendarbeit



Saskia Wellschreiber
Jugendarbeit
Instandhaltung



Philipp Mattle
Jugendsozialarbeit
Schulworkshops
Jungen*
Jugendarbeit



Ivonne Gallo
Administration
Kumm Inna Disco



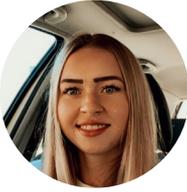
Jasmin Wachter
Jugendsozialarbeit
Jugendarbeit
Mädchen*
ÖA



Johannes Ritter
Jugendarbeit
Jugendteam



Lucas Hofer
Konzerte/Events
Technik
Jugendarbeit
ab September 22



Clarissa Bitschnau
Praktikantin
SOB Bregenz



Tamino Egger
Zivildienstler
seit Oktober 22



Elias Koroschetz
Freiwilliges Sozialjahr



Lukas Sonderegger
Praktikant
FH Soziale Arbeit



Dennis Huber
Konzerte/Technik
Jugendarbeit
bis Sept. 22



Felix Huber
Zivildienstler + Ferial
bis September 22



Martina Groblicher
derzeit in Mutterschaftskarenz



Bettina Stolz
Reinigungskraft

Danke!



Koordinationsbüro für
Offene Jugendarbeit
und Entwicklung



Offene Jugendarbeit Klostertal



Skate and Blade Cup 2022

KOMMENTARE

Von Verein Offene Jugendarbeit Bludenz - Villa K. - 8.04.2022 14:06 (Akt. 8.04.2022 14:06)



Skate and Blade Cup 2020 cvilla K.

Auch in diesem Jahr steigt ein Highlight in der Voralberger Skateszene, denn der Skate&Blade Cup in Bludenz und im Walgau steht vor der Türe.

Gemeinsam mit der JugendKulturArbeit Walgau und dem Skateverein Flip'n'Trip veranstaltet die Offene Jugendarbeit Bludenz wieder den diesjährigen Skate&Blade Cup.

Der erste Stop des Cups ist in **Bludenz**. Am **16.04.** wird der Skateplatz zur Bühne für Skater, Blader und Scooterfahrer. Die weiteren Termine sind **07.05. in Nenzing** und das Finale am **21.05. in Nüßdörs**. Die Anmeldung und das Warm-Up finden direkt vor Ort ab **12:00 Uhr** statt. Um **14:00 Uhr geht's dann los** mit dem Contest.

Nicht nur die Gewinner*innen erwarten coole Preise, sondern alle Teilnehmenden erhalten Goodies. Wir bedanken uns bei Sajas, Alton Premium Board Store, blue-tomato, Moreboards, bei der Stadt Bludenz und der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon und Walgau für die Unterstützung.

Abseits des Skate & Blade Cups erwartet die Jugendlichen ein vielfältiges Angebot: Fußball, Volleyball, Slackline und diverse Funspiele stehen zur Verfügung. Für die ganz kleinen Gäste gibt es eine Hüpfburg, in der sie sich austoben können. Auch für das leibliche Wohl der Besucher*innen ist bestens gesorgt.

Sollte es regnen, werden die Contests jeweils um eine Woche nach hinten verschoben.

Zwei spannende Geschichten

„Me on Stage“ Night am 1. Oktober mit Furkan Yalcin und Oliver Natter

Bereits zum neunten Mal wird die Offene Jugendarbeit Bludenz = Villa K. zu „me on stage“ bei dieser Veranstaltung Menschen bei Wohnimmateriell ihre ganz persönliche Geschichte auf der Bühne.

Wir sagen im Namen des Teams, dem Vorstand und den Jugendlichen der OJA Bludenz DANKE für die Unterstützung, die wir über das ganze Jahr hinweg erfahren dürfen.

Maria-Oliver, der sich seit andererseits ein soziales Umfeld hat sich durch unterstützen entwickelt. Sein erstes Highlight war die Gründung einer Schule in Uganda. Weitere Projekte, wie die Finanzierung eines Klassenrums oder Deutschkurse für Syrerinnen und

Jede „me on stage“ Night bringt etwas Besonderes in sich. Diesmal ist es ein einzigartiges So auch wird Samstag den 1. Oktober in Bludenz. Dabei wird die Organisation über den bar bis hin zur Moderation von engagierten Jugendlichen gestaltet, die das Projekt vorantreiben und Jugendarbeiter und der Villa K. ins Leben gerufen haben. Auch dieses Mal werden uns wieder zwei spannende Geschichten die Furkan Yalcin und Oliver Natter

seinen Erlebnissen mitnehmen. Wie er es schafft, trotz vieler Rückschläge, seinen Angehörigen bei den Geldgeber*innen wie der Stadt Bludenz und dem Land Voralberg, bis hin zu den Sponsor*innen und Unterstützer*innen, die uns immer tatkräftig zur Seite stehen.

„Me on stage“ Night am 1. Oktober mit Furkan Yalcin und Oliver Natter. Am 16.04. wird der Skateplatz zur Bühne für Skater, Blader und Scooterfahrer. Die weiteren Termine sind 07.05. in Nenzing und das Finale am 21.05. in Nüßdörs.

Hate Busters – ein Jugendprojekt gegen Ausgrenzung und Extremismus.

Ohne euch wäre diese wichtige Arbeit nicht möglich!

In den Sommerferien führten die Jugendlichen der Villa K. und Montafon Jam im Rahmen der Extremismusprävention mit Jugendlichen Veranstaltungen durch. Ziel dabei war es, die Jugendlichen für das Thema Diskriminierung zu sensibilisieren, einen Beitrag zur Stärkung von Demokratie und die Gefahren von Radikalisierung und menschenfeindlichen Ideologien aufzuzeigen. Die Jugendarbeiter **Marco Wagner** und **Mara Colnago** organisieren an zwei Wochenenden im Juli hierfür eine Workshopreihe in Kombination mit einer Ausflugsfahrt nach Wien und einer Exkursion zum Gedenkort Schloss Hartheim in der Nähe von Linz.

„Ich bin auch nächstes Mal dabei“

Offene Jugendarbeit Bludenz und im Walgau

Advertisement for 'Wenn die Augen...' featuring photos of participants and text about a workshop.

Blue Eyed Workshop

Am 16. und 17. Juli fand ein Blue Eyed Workshop mit 18 Teilnehmern in der Villa K. in Bludenz statt. Das Team „Diversity Works“ unter der Leitung von **Jürgen Schlicher** ist dafür eigens aus Deutschland angereist, um den Workshop mit den Jugendlichen durchzuführen. Dieser zweitägige Workshop ließ zwei voneinander getrennte Gruppen, die „Braunäugigen“ und die „Blauäugigen“, in höchstem Maß spüren, welche Auswirkungen Diskriminierung hat.

Besonders interessant ist bei diesem Training der Austausch von Erfahrungen und durchlebten Emotionen der beiden Gruppen, derjenigen, die diskriminiert wurden und von denen, die die Diskriminierungen beobachtet haben. „Das Training verdeutlicht den Jugendlichen die Notwendigkeit, eine Gesellschaft aufzubauen, die sensibilisiert ist für unfaire Handlungen und Bedingungen, um eine diskriminierungsfreie Atmosphäre und ein friedliches Miteinander zu schaffen“, sagt **Marco Wagner**, Jugendarbeiter Villa K. Bludenz.

Workshop und Exkursion

Vom 22. bis 24. Juli gab es im Rahmen einer Wienfahrt einen weiteren Workshop zum Thema Rechtsextremismus gemeinsam mit dem DÖW Wien mit 13 jugendlichen Teilnehmern. Aufbauend auf den Erfahrungen vom Blue Eyed Workshop und der Auseinandersetzung mit dem Thema Rechtsextremismus wurde bei der Rückfahrt nach Voralberg die ehemalige Tötungsanstalt der Nationalsozialisten im Schloss Hartheim in Alkoven in der Nähe von Linz besucht. Der geführte Rundgang ging den Teilnehmern nahe und machte dieses traurige Kapitel der Geschichte und die fatalen Folgen einer extremistischen Ideologie, die in der industriellen Massenvernichtung unschuldiger Menschen endete, für alle sichtbar und spürbar.

Das Projektteam und die beteiligten Einrichtungen bedanken sich herzlich beim Dachverband der Offenen Jugendarbeit Voralberg koje und dem Sozialfonds Voralberg, die es möglich machen, dass solche wertvollen Projekte mit Jugendlichen durchgeführt werden können.

„Neben den coolen Freizeitaktivitäten in Wien konnten wir in den Workshops lernen, was Diskriminierung bedeutet. Was im Schloss Hartheim passiert ist, hat mich traurig gemacht. Ich hoffe, dass so etwas nie wieder passiert“, sagt **Leonie**, 13 Jahre.

MUSIC & ART

Advertisement for 'Ape Rites Bands Concerts' featuring photos of musicians and text about the event.

Advertisement for 'Ape Rites, Ivies, Juleah at Remise Bludenz' featuring photos of the bands and text about the event.

For the final, Surf, 60s Rock and Garage Punk are the keywords. Ape Rites from Zurich rocked the 2019 winter edition of the Stay Sick Festival, that is just two weeks ahead again at the Between. As speed experts they bring movement to the audience, making the good motives for resident photographer Gabriel. Some crowdsurfing happens too, and at a point, Mr. Slipper / Beard Punch / Sarma Records boss Lukas joins on stage. With all this action, the live fun of the evening comes to its end. The finest Turntablecracker of VanDance DJ Cinamon spins the records for feet that do not stop to move and so the Psy/Rock Night at the Remise is another successful and lovely concert evening.

